

# Süddeutsches Institut für Logotherapie und Existenzanalyse

Leitung: Dr. phil. Otto Zsok und Nadja Palombo  
D – 82256 Fürstenfeldbruck Hauptstraße 9  
Tel.: 08141/180 41 Fax: 08141/151 95 E-Mail: [si@logotherapie.de](mailto:si@logotherapie.de)  
Homepage: [www.logotherapie.de](http://www.logotherapie.de)

## Publikationsliste von Otto Zsok

[Bücher, Aufsätze und Rezensionen. Stand: Dezember 2017]

Werdegang in Kürze. **Dr. phil. Otto Zsok**, (geb. 27.01.1957 in Deva/Rumänien), ist seit 1992 Dozent für Logotherapie und Existenzanalyse nach Viktor Frankl am Süddeutschen Institut in Fürstenfeldbruck, das seit 1986 besteht und von Elisabeth und Gerhard Lukas gegründet wurde. Ausbildung in Logotherapie in diesem Institut 1986–1990 bei Elisabeth Lukas und Wolfram Kurz. Seit 2003 ist Otto Zsok, zusammen mit Nadja Palombo Dipl.-Soz. Päd. (FH) die Leitung des Institutes.

Studien: Kath. Theologie und Philosophie (1976–1979 in Alba Iulia/Rumänien) und dann Fortsetzung der Theologie und zusätzlich Soziale Arbeit (1982–1986 in Freiburg im Breisgau, Diplomabschluss in beiden Fächern), sowie Philosophie (1986–1989 und 1994–1997) an der Hochschule für Philosophie in München (Promotion mit dem Werk »Musik und Transzendenz«. St Ottilien: EOS Verlag 1999). Ausgezeichnet mit dem *Viktor-Frankl-Preis* der Stadt Wien (2001). Verheiratet, Vater eines Sohnes. Sieben Jahre Arbeit bei der Caritas mit Flüchtlingen in München (1986–1993). Rundfunkjournalist (1983–1991 beim Radio Freies Europa). Außerdem: Übersetzer bei der Quartalzeitschrift *Mérleg* (1981–2016). Europäisches Zertifikat für Psychotherapie (ECP, 2005). Seit 1988 Mitglied der DGLE (Deutsche Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalyse). Gesuchter Referent im deutschen Sprachraum. Sprachkenntnisse: Deutsch, Französisch, Ungarisch, Rumänisch, ein wenig Englisch.

Die Begegnung mit Viktor Frankl fand zunächst durch eine Lektüre (1977) statt. Danach folgten noch zwei entscheidende Impulse durch Gabriele Szápáry (1983) und Elisabeth Lukas (1986). Später fand, im Rahmen eines dreistündigen Gespräches, eine persönliche Begegnung mit Viktor Frankl und seiner Gattin Eleonore statt (im Oktober 1993 in Wien). Mit dem Süddeutschen Institut für Logotherapie und Existenzanalyse ist Otto Zsok seit Herbst 1986 verbunden, fühlend in Dankbarkeit, was er von seinen Lehrern (E. Lukas und W. Kurz) bekommen hat. Dort hat er seinen Wirkungskreis und seine Berufung gefunden.

Vorbemerkung. Ein ganz aktuelles Projekt der Veröffentlichung im Bereich der Logotherapie, ist die Übersetzung ins Ungarische des großartigen Standardwerkes:

Karlheinz Biller/Maria de Lourdes Stiegeler, *Wörterbuch der Logotherapie und Existenzanalyse von Viktor E. Frankl*, Wien: Böhlau 2008. Erweiterte Neuauflage: 2017, Edition Süddeutsches Institut für Logotherapie und Existenzanalyse, Fürstenfeldbruck. Darin sind 20 neue Begriffe eingearbeitet, die von Belényesi József (Darmstadt) übersetzt wurden.

Koordiniert und lektoriert wird die Übersetzung durch: Dr. János Vik (Cluj/Rumänien) und Dr. Otto Zsok (Fürstenfeldbruck). Übersetzer: Dr. Kalocsai Varga Éva (Eger/Ungarn) und Dr. Bruncsák István (Bielefeld). – Die Erscheinung des Wörterbuches auf Ungarisch ist für Ende 2019 oder Anfang 2020 geplant.

Die Publikationen von Otto Zsok werden in drei Kategorien aufgezählt: Bücher (I), dann Artikel und Aufsätze in Fachzeitschriften und in anderen Büchern (II) und schließlich Rezensionen (III).

## I. Bücher

Im Lauf der Jahre habe ich einige Bücher veröffentlicht, die hier chronologisch (rückwärts) aufgelistet werden:

*Europa steht vor seinem Aufstieg – doch der „Preis“ muss bezahlt werden.* Ein Essay in drei Schritten. Edition Logos und Ethos – Stiftung für Logotherapie und Existenzanalyse. München 2016

*Anerkennung.* Die unterschätzte Kraft für eine positive Lebensbewältigung. St. Ottilien: EOS 2016, 131 Seiten, Euro 14,95

*Der weiter wirkende Wille zum Sinn.* Eine kurze Geschichte der Deutschen Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalyse (DGLE) (1982–2015). Gießen: Psychosozial-Verlag, 294 Seiten, Euro 19,90

*Alte und neue Spruchweisheiten für das Leben:* Aus der Sammlung von Dr.-Ing. Siegfried Pfeiff, Edition Logos und Ethos München, 2014, 54 Seiten (broschiert), Euro 5,00

*Ein logotherapeutisches Quartett. Viktor E. Frankl und vier seiner Schüler.* Uwe Böschmeyer, Walter Böckmann, Elisabeth Lukas und Wolfram K. Kurz, Edition Logos und Ethos [Mai] 2013, 260 Seiten, Euro 16,95

*Sinn-Orientierte Führungslehre nach Walter Böckmann.* Leben und Werk des Bielefelder Soziologen, St. Ottilien: EOS Verlag [März] 2013, 297 Seiten, Euro 19,95

*Weiterwirkende Sinn-Spuren – Bleibender Wille zum Sinn.* Zum 25-jährigen Bestehen des Süddeutschen Instituts für Logotherapie und Existenzanalyse. Bauer-Verlag 2011, 304 Seiten, Euro 18,90

*Viele suchten und suchen noch den Sinn.* Erfahrungen eines Dozenten für Logotherapie und Existenzanalyse. Bauer-Verlag 2011, 240 Seiten, Euro 18,90

*Grundlagen der Logotherapie / A logoterápia alapjai.* Zweisprachig: Deutsch und Ungarisch, hrsg. v. Sárkány Péter und Otto Zsok, Budapest: JEL Kiadó (Verlag) 2010, 310 Seiten, Euro 19,80

*Sinnseelsorge.* Ein Leitfaden für die Praxis, (zusammen mit Stephan Neufanger). St. Ottilien: EOS Verlag 2009, 249 Seiten, Euro 19,80

*Sozialethische Dimensionen in Politik und Wirtschaft.* St. Ottilien: EOS Verlag 2008, 180 Seiten, Euro 14,95

*Thomas von Aquin, Liebe und Hass.* Wege der Mittelalterlichen Weisheit (zusammen mit der Fotografin Rita Briese). St. Ottilien: EOS Verlag 2007, 118 Seiten, Euro 19,80

*Vom Sinn und Glück des Alters.* St. Ottilien: EOS Verlag 2007, 220 Seiten, Euro 14,95

*Sinn-Funken.* Ein neues Menschenbild für die Wirtschaft (zusammen mit Erich Schechner). St. Ottilien: EOS Verlag 2007, 180 Seiten, Euro 14,95

*Vom Sinn und Unsinn des individuellen Leidens.* Lebenspraktische Hilfen in logotherapeutischer und spiritueller Sicht. Fürstenfeldbruck, Edition: Süddeutsches Institut für Logotherapie 2006, 140 Seiten, Euro 12,95

*Vertrauen kontra Angst.* Vier Grundformen der Angst und deren Überwindung: Eine sinnorientierte Hilfestellung im Geiste der Logotherapie nach Viktor E. Frankl. Fürstenfeldbruck, Edition: Süddeutsches Institut für Logotherapie 2006, 147 Seiten, Euro 12,90 (Neuausgabe 2013)

*Viktor Frankl und die Philosophie* (herausgegeben mit Dominik Batthyány). Wien: Springer Verlag 2005, 318 Seiten, Euro 39,90

*Der Arztphilosoph Viktor Frankl (1905 – 1997).* Ein geistiges Profil. St. Ottilien EOS Verlag 2005, 265 Seiten, Euro 29,80. (Dieses Buch ist auch auf Ungarisch erschienen, Budapest: Tarsoly Verlag).

*Vom guten und vom bösen Menschen.* St. Ottilien: EOS Verlag 2002, 150 Seiten, Euro 11,50 (Dieses Buch ist auch auf Ungarisch erschienen, Budapest: Tarsoly Verlag 2007, übersetzt von Dr. Bruncsák István)

*Logotherapie in Aktion.* Praxisfelder und Wirkungsweisen (Hrsg. Otto Zsok). München: Kösel Verlag 2002, 304 Seiten, Euro 19,95 [der 60-jährigen Elisabeth Lukas gewidmet]

*Der religiöse Urquell* dargestellt im Lichte des geistigen Lehrwerks von Joseph Anton Schneiderfranken Bô Yin Râ (1876–1943). Eine religionsphilosophische Studie. St. Ottilien: EOS Verlag 2001, 249 Seiten, Euro 24,60

*Logotherapie und Glaubensfragen.* Das Geheimnis des Lebens erspüren. München: Profil Verlag 1999, 112 Seiten, Euro 9,40

*Musik und Transzendenz.* Ein philosophischer Beitrag zur Eruierung der geistig-spirituellen Inhalte der großen abendländischen Musik (Gregorianik, Bach, Beethoven und Mozart). Sankt Ottilien: EOS Verlag 1998, (2. Aufl. 1999), 403 Seiten, Euro 24,60

*Der mühsame Weg zum Geistigen.* Die persönliche Verantwortung des Menschen bei der Sinnfindung. Sankt Ottilien: EOS Verlag 1999, 136 Seiten, Euro 9,50

*Mut zum eigenen Lebens-Sinn.* Themen des Menschseins auf logotherapeutischer Basis. St. Ottilien: EOS-Verlag 1997, 195 Seiten, Euro 11,50 (vergriffen)

*Thomas von Aquin: Urbild, Abbild, Spiegelung.* Das Schöne, das Gute und das Wahre in der Schöpfung, hrsg. v. Otto Zsok und Rita Briese, München: Claudius Verlag 1995, 95 Seiten, Euro 10,00

*Zustimmung zum Leiden?* Logotherapeutische Ansätze. Sankt Ottilien: EOS Verlag 1995. Mit einem Vorwort von Elisabeth Lukas, 205 Seiten, Euro 12,00

*Zustimmung zum Leben.* Logotherapeutisch-philosophische Betrachtungen um die Sinnfrage. Sankt Ottilien: EOS Verlag 1994. Mit einem Präludium von Elisabeth Lukas, (3. Aufl. 2000), 174 Seiten, Euro 12,00

*Dagi oder Fragmente aus der Geschichte einer »sonnigen« Person,* Frankfurt am Main: Haag und Herchen Verlag 1991 [mein erster Tatsachenroman mit autobiographischem Charakter], 99 Seiten (vergriffen)

Zum Thema **Entfremdung eines Kindes von einem Elternteil** habe ich bisher, auch aus eigener Betroffenheit motiviert, vier Sachbücher, ein »Liebe-Buch« für meinen Sohn und drei Romane veröffentlicht:

*Das Rätsel, das aus Kinderaugen fragt.* Die Lehre vom Geistes-Menschen nach Texten von Viktor Frankl und Bô Yin Râ. Hrsg. v. Otto Zsok und Rita Briese, München: Profil Verlag 2000, 90 Seiten, Euro 17

*Ich bin es, Dein Vater!* Briefe an meinen 15-jährigen Sohn. Tagebuchaufzeichnungen. EOS-Druck, St. Ottilien, September 2008, 188 Seiten (mit 71 Fotos), Euro 18,50

*Weil die Mutter es nicht wollte ...* Wie ein Kind zum „Halbwaisen“ gemacht wurde. Dokumentation einer Entfremdung zwischen Vater und Sohn. Thalhofen: Bauer-Verlag, Juni 2009, 193 Seiten, Euro 15,00

*Weil der Vater es nicht wollte ...* Wie Alexander auf seine Mutter und die Mutter auf ihren Sohn verzichten musste. Dokumentation einer Entfremdung zwischen Mutter und Sohn. Thalhofen: Bauer-Verlag, November 2009, 129 Seiten, Euro 15,00

*Eltern-Kind-Entfremdung – und was danach?* Psychogramm des entfremdenden Elternteils. Thalhofen: Bauer-Verlag, Februar 2010, 209 Seiten, Euro 15,00

*Eine stolze Religionslehrerin.* Eine romanhafte Erzählung. Thalhofen: Bauer-Verlag, Juli 2010, 120 Seiten, Euro 10,50

*Karsamstag.* Ein Tatsachenroman. Thalhofen: Bauer-Verlag, Juni 2011, 175 Seiten, Euro 14,95

*Meine Erfahrungs- und Lebenswerte in den Jahren 1974 – 1977.* Ein Erlebnisrückblick. Thalhofen: Bauer-Verlag, September 2011, 128 Seiten [meinem 18-jährigen Sohn sowie meinen Nichten und Neffen gewidmet], Euro 10,00

*Zwei Väter.* Ein Tatsachenroman (zusammen mit Rudolf Rieger). Thalhofen: Bauer-Verlag 2014, 106 Seiten, Euro 10

Bemerkung: → diese Bücher können durch das Institut bestellt werden.

## II. Artikel und Aufsätze in Fachzeitschriften und in anderen Büchern

(Chronologisch aufgelistet, beginnend mit 1993)

*Glück und Sinn des Alters. Eine logotherapeutische Besinnung.* In: Stefanus, 1/1993. Quartalzeit-schrift für tätige Christen in Kirche und Welt

*Hingabe im Spannungsfeld zwischen Selbstverwirklichung und Selbstaufgabe.* In: Europäischer Kongreß für Familienpastoral. Dokumentation, Hrsg.: Katholischer Familienverband Österreichs, Wien 1993 (ISBN 3-900353-46-8)

- Logotherapie und Musik – Variationen über die Komplementarität von Sinn und Melos.* In: Journal des Viktor Frankl Instituts, 2/1994
- Der mühsame Weg zur Versöhnung.* Ein Brief an meine Geliebte zum Geburtstag. In: Hans-Alfred Herchen (Hrsg.), *Versöhnung neu entdecken.* Oster-Anthologie 1994. Frankfurt/Main: Haag und Herchen Verlag 1994
- Über die vierfache Bedeutung des Leidens.* In: Ilco Praxis 3/1995 (Organ der Deutschen Ileostomie-Colostomie-Urostomie Vereinigung, Herausgeber/Verleger: Deutsche ILCO e.V. in Freising)
- Ur-Worte, die uns weise machen. „Logo-Philosophische“ Fragmente.* In: *Wort und Sinn*, DGLE, Band 1, 1998. Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalyse
- Viktor Emil Frankl (1905 – 1997): Sein humanistisches und wissenschaftliches Lebenswerk.* Und: *Logotherapie und Existenzanalyse: Die dritte Wiener Schule der Psychotherapie.* Und: *Die Stärkung des Willens zum Sinn. Selbsterziehung als Gestaltung des Innenraums der Menschen nach dem Sinnorientierten Konzept.* In: *SinnLehre gegen SinnLeere.* Herausgegeben von der Stiftung Begegnungsstätte für jüdische Geschichte und Kultur/Max-Samuel-Haus in Rostock 2000
- Sinn ist nicht machbar.* Über den transsubjektiven Charakter des Logos in der Logotherapie. In: *Existenz und Logos* Heft 1/2000, Zeitschrift für sinnzentrierte Therapie, Beratung, Bildung. Herausgeber: Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalyse
- Vom (Un)-Sinn des individuellen Leidens: Logo-philosophische und geistig-spirituelle Reflexionen.* In: *Existenz und Logos*, Heft 2/2000
- Mut zum eigenen Lebens-Sinn! Sinn- und wertorientierte Impulse aus der Logotherapie nach Viktor E. Frankl.* In: *Materialien* 24/2000. Herausgeber: Arbeitskreis katholischer Schulen in freier Trägerschaft
- Anerkennung als Therapeutikum.* Anthropologische und therapeutische Aspekte. In: *Existenz und Logos*, Heft 1/2001
- Es ist gut, und es wird für immer gut bleiben.* Meditation für Menschen, die einen schweren Verlust zu bewältigen haben. In: *Existenz und Logos*, Heft 2/2001
- „Jede einzelne Person ist ein absolutes Novum“.* Bemerkungen zur These 3 über die Person nach V. E. Frankl. In: *Logotherapie und Existenzanalyse.* Interdisziplinäre Zeitschrift für Bildung, Forschung und Praxis, Nummer 1/2001. Herausgegeben von der Internationalen Gesellschaft der logotherapeutischen Ausbildungs- und Forschungsinstituten, CH – 7310 Bad Ragaz, Bidemstraße 34
- Es ist gut, und es wird für immer gut bleiben.* Meditation für Menschen, die einen schweren Verlust zu bewältigen haben. In: *Existenz und Logos*, Heft 2/2001
- Wer bist du, älter werdender Mensch?* In: NO:OS Nr. 5/September 2004
- Vom Guten und vom Bösen in uns Menschen.* Ein fundamental-anthropologisches Problem. In: Otmar Wiesmeyr und Alexander Batthyány (Hrsg.), *Sinn und Person.* Beiträge zur Logotherapie und Existenzanalyse von Viktor E. Frankl, Weinheim – Basel: Beltz Verlag 2006, S. 73 – 93
- Depression in den mittleren Jahren: Muss das sein?* In: NO:OS Nr. 11/März 2006
- Angstkrampf und Vertrauen.* In: NO:OS Nr. 13/Dezember 2006
- Logotherapie und unsere politische Kultur.* Viktor Frankls Bedeutung für eine wert- und sinnorientierte Politik. In: *Existenz und Logos*, Heft 13/2006
- Über die Freiheit des geistigen Willens in uns.* [Auseinandersetzung mit den Gehirnforscher Wolf Singer und Wolfram Prinz]. In: NO:OS Nr. 14/März 2007
- Über die Gewissheit „des“ und „meines“ Gewissens. In: NO:OS Nr. 15/2007
- Das psychologische und das geistige Ich.* Über das Psychische und das Geistige im Menschen. In: *Existenz und Logos*, Heft 15/2007
- Das ethische Moment am und im Menschen.* Randbemerkungen über die Unmöglichkeit, das menschliche Wesen ohne Ethik zu konzipieren. [Auseinandersetzung mit dem Reduktionismus von Hans Markowitsch]. In: NO:OS Nr 17/2007
- Die tragische Trias und das heitere Trio.* In: *Existenz und Logos*, Heft 16/2008
- Die Weisheit der Musik.* In: *Wozu Gott? Religion zwischen Fundamentalismus und Fortschritt*, hrsg. v. Peter Kemper, Alf Mentzer und Ulrich Sonnenschein, Frankfurt am Main und Leipzig: Verlag der Weltreligionen 2009, S. 357 – 361. (Das ist das letzte Kapitel aus meiner philosophischen Dissertation „Musik und Transzendenz“).

*Das geistig „Unbewusste“ oder das geistig „Unterbewusste“? Kritischer Versuch, das Gemeinte adäquat auszudrücken.* In: *Existenz und Logos*, Heft 17/2009

*Biologismus und Rassenwahn in Deutschland in den Jahren 1859 – 1939 im Lichte der Logotherapie und Existenzanalyse* Viktor E. Frankls. In: *Existenz und Logos*, Heft 20/2012

*»Kriegskinder und Kriegsenkel«. Therapeutische Leitlinien für den Umgang mit ihren Problemen und mit dem Schwerpunkt, den Blick nach vorne zu richten.* Eine dichte Erörterung. In: *Existenz und Logos*, Heft 21/2013

*Logotherapeutische Trauerarbeit.* In: *Psychotherapie im Alter (PiA)*, Forum für Psychotherapie, Psychiatrie, Psychosomatik und Beratung, 10. Jg. (Heft 4) 2013

*Logotherapie und Existenzanalyse.* In: Werner Eberwein, Manfred Thielen (Hrsg.), *Humanistische Psychotherapie. Theorien, Methoden, Wirksamkeit.* Gießen: Psychosozial-Verlag 2014

*Die Welt wird fremd.* Der Beitrag der Phänomenologischen Psychiatrie zum Verständnis von Psychosen. In: *Existenz und Logos*, Heft 24/2016, S. 57-70.

**PUBLIKATIONEN AUF UNGARISCH.** SEIT NOVEMBER 1981 habe ich zahlreiche andere Publikationen in ungarischer Sprache (die meisten in Form von Übersetzungen), in der in München [inzwischen in Budapest] redigierten ungarischen Quartalzeitschrift „*Mérleg*“ veröffentlicht. Ebenfalls dort sind viele Rezensionen, auch über logotherapeutische Bücher von Elisabeth Lukas und Wolfram Kurz, oder über die Doktorarbeit von Bernd Claret („Geheimnis des Bösen. Zur Diskussion um den Teufel“) erschienen. Darüber hinaus habe ich einige Essays zu logotherapeutischen Themen auf Ungarisch geschrieben und in Sammelbänden in Cluj (Rumänien) veröffentlicht. Die Zahl dieser in ungarischer Sprache veröffentlichten Publikationen, – Rezensionen, Übersetzungen und Essays, – die hier nicht aufgelistet werden, dürfte um die 70 bis 80 sein.

**EIN EUROPÄISCHES PROJEKT: ÜBER EINE BESONDERE ÜBERSETZUNGSARBEIT.** SEIT HERBST 1997 übersetze ich das geistige Lehrwerk des deutschen Kunstmalers und Lebens-Lehrers Joseph Anton Schneiderfranken Bô Yin Râ (1876 – 1943) ins Ungarische. Es umfasst 40 Bücher. Diese Arbeit habe ich sicher *nicht* gesucht, sie ist mir als geistige Aufgabe *zu*-gefallen. Diese Übersetzungsarbeit habe ich 2017 abgeschlossen. Es fehlt nur noch, „Das Reich der Kunst“ zu übersetzen. Ich warte noch auf Inspiration.

Die ungarischen Bücher sind in Budapest beim Tarsoly Verlag erschienen. Neun Bücher davon wurden zweisprachig – deutsch und ungarisch – gedruckt. Diese, aber auch die ganze Übersetzungsarbeit, betrachte ich persönlich als ein ganz besonders „europäisches Projekt“, denn zweisprachige Bücher fördern die Annäherung der Nationen und das Verständnis für die anderen. Auch diese Bücher werden hier nicht aufgezählt.

### III. Bücherrezensionen

Längere, auf Deutsch geschriebene Rezensionen über Bücher, die mir wichtig schienen und auf die ich aufmerksam machen wollte, werden (alphabetisch nach Autoren aufgelistet) im Folgenden genannt:

**Bacon**, Jehuda und **Lütz**, Manfred, »Solange wir leben, müssen wir uns entscheiden.« *Leben nach Auschwitz.* Gütersloher Verlagshaus 2016. In: *Existenz und Logos*, Heft 25/2017

**Baer**, Udo und **Frick-Baer**, Gabriele, *Kriegserbe in der Seele. Was Kindern und Enkeln der Kriegsgeneration wirklich hilft.* Weinheim: Beltz Verlag 2015. In: *Existenz und Logos*, Heft 24/2016

**Bauer**, Joachim, *Selbststeuerung. Die Wiederentdeckung des freien Willens,* München: Karl Blessing Verlag 2015. In: *Existenz und Logos*, Heft 24/2016

**Berschneider**, Werner, *Wenn Macht krank macht. Narzissmus in der Arbeitswelt.* In: *Existenz und Logos*, Heft 19/2011

**Biller**, Karlheinz / Stiegeler, Maria de Lourdes, *Wörterbuch der Logotherapie und Existenzanalyse von Viktor E. Frankl,* Wien – Köln – Weimar: Böhlau Verlag 2008. In: *Existenz und Logos*, Heft 16/2008

- Bischoff**, Maria Bianca, Ich werde noch lange blühen. Fehlerfroh ans Werk trotz Krebs. Hamburg: Verlag Tredition 2015. In: *Existenz und Logos*, Heft 23/2015
- Böschemeyer**, Uwe, Vertrau der Liebe, die dich trägt. Von der Heilkraft biblischer Bilder, München: Kösel Verlag 2009. In: *Existenz und Logos*, Heft 17/2009
- Böschemeyer, Uwe, Du bist viel mehr. Wie wir werden, was wir sein könnten, Salzburg: Ecowin Verlag 2010. In: *Existenz und Logos*, Heft 18/2010
- Böschemeyer, Uwe, Du bist mehr als dein Problem. Uli – eine ungewöhnliche therapeutische Begegnung, München: Kösel Verlag 2010. In: *Existenz und Logos*, Heft 18/2010
- Böschemeyer, Uwe, Warum es sich zu leben lohnt, Salzburg: Ecowin Verlag 2010. In: *Existenz und Logos*, Heft 19/2011
- Böschemeyer, Uwe, Warum nicht. Über die Möglichkeit des Unmöglichen, Salzburg: Ecowin Verlag 2014. In: *Existenz und Logos*, Heft 22/2014
- Böschemeyer, Uwe, Weil ich es Dir nicht sagen konnte. Vom Schatten des Schweigens zur befreienden Wahrheit. Salzburg: Ecowin Verlag 2015. In: *Existenz und Logos*, Heft 24/2016
- Braunsteiner**, Gloria, „Therapie des Geistes“. Der Ansatz der Hagiotherapie – ein Beispiel therapeutischer Theologie? Münster: LIT Verlag 2004, in: *Existenz und Logos*, Heft 16/2008
- Claret**, Bernd J., Warum ist die Schöpfung so, warum nicht anders? Ein Denkversuch über die „eschatologische Frage“ im Anschluss an Joseph Bernharts geschichtstheologische Reflexionen. Lindenberg im Allgäu: Kunstverlag Josef Fink 2011. In: *Existenz und Logos*, Heft 20/2012
- Cornell**, Annerose, Sinn oder Konsum? Die Wiederentdeckung der menschlichen Würde im Bildungswesen. St. Ottilien: EOS Verlag 2011. In: *Existenz und Logos*, Heft 20/2012
- Eben**, Alexander, Blick in die Ewigkeit. Die faszinierende Nahtoderfahrung eines Neurochirurgen. München: Ansata Verlag 2014. In: *Existenz und Logos*, Heft 22/2014
- Fuchs**, Thomas, Das Gehirn – ein Beziehungsorgan. Eine phänomenologisch-ökologische Konzeption, Stuttgart: Kohlhammer Verlag 2008. In: *Existenz und Logos*, Heft 17/2009
- Ganter**, Vinzenz B., Gesund leben ist möglich. Eine ganzheitliche Orientierungshilfe, Annweiler: Pilger Verlag 2013. In: *Existenz und Logos*, Heft 21/2013
- Görnitz**, Thomas/Görnitz, Brigitte, Die Evolution des Geistigen. Quantenphysik – Bewusstsein – Religion, Göttingen: Vandenhoeck & Rupprecht Verlag 2008, in: *Existenz und Logos*, Heft 18/2010
- Grimm**, Bernhard A., In den Armen des Lebens. Reflexionen zum Menschsein, Berlin 2012. In: *Existenz und Logos*, Heft 20/2012
- Heidrich**, Jürgen und **Schilling**, Johannes (Hrsg.), Martin Luther Die Lieder. In: Eulenfisch Literatur 2017.
- Heil**, Gerhard, Sehnsucht nach Sinn. Wegbegleiter auf der Landkarte des Lebens, Giessen: Brunnen Verlag 2012. In: *Existenz und Logos*, Heft 21/2013
- Höfle**, Vittorio, Eine kurze Geschichte der deutschen Philosophie. Rückblick auf den deutschen Geist, München: Beck Verlag 2013. In: *Existenz und Logos*, Heft 22/2014
- Hummel**, Katrin, Entsorgte Väter. Der Kampf um die Kinder: Warum Männer weniger Recht bekommen, Köln: Bastei Lübbe Verlag 2010, 282 Seiten [auf der Homepage unseres Institutes zugänglich: [www.logotherapie.de](http://www.logotherapie.de)]
- Jun**, Gerda, Unsere inneren Ressourcen. Mit eigenen Stärken und Schwächen richtig umgehen, Göttingen: Vandenhoeck & Rupprecht 2006. In: *Existenz und Logos*, Heft 15/2007
- Kuhl**, Julius, Lehrbuch der Persönlichkeitspsychologie. Motivation, Emotion und Selbststeuerung, Göttingen – Bern: Hogrefe Verlag 2010, 584 Seiten. In: *Existenz und Logos*, Heft 19/2011
- Kurz**, Wolfram, Grundriss der Logotherapie und Existenzanalyse, und ihre Arbeitsfelder. Zwei CDs, Tübingen/Wien 2012. In: *Existenz und Logos*, Heft 20/2012

Kurz, Wolfram, Leben verstehen, Leben bestehen. Tübingen: Verlag Lebenskunst 2015. In: *Existenz und Logos*, Heft 23/2015

**Leithner-Steiner**, Elke, Licht werden – Imagination und Beratung. Innere Transformationsprozesse durch die Kraft des Bewusstseins. Wiesbaden: Springer Fachmedien Verlag 2017. In: *Existenz und Logos*, Heft 25/2017

**Lienhard**, Georg, Der Fund. Schatten der Vergangenheit, Wien – München: Novum Verlag 2008. In: *Existenz und Logos*, Heft 17/2009

**Lukas**, Elisabeth, Der Seele Heimat ist der Sinn. Logotherapie in Gleichnissen von Viktor E. Frankl, München: Kösel Verlag 2005. In: *Existenz und Logos*, Heft 1/2005

Lukas, Elisabeth, Der Freude auf der Spur. Sieben Schritte, um die Seele fit zu halten, München – Zürich – Wien: Verlag Neue Stadt 2010. In: *Existenz und Logos*, Heft 18/2010

Lukas, Elisabeth, Der Schlüssel zu einem sinnvollen Leben. Die Höhenpsychologie Viktor E. Frankls, München: Kösel Verlag 2011. In: *Existenz und Logos*, Heft 19/2011

Lukas, Elisabeth, Vom Sinn getragen. Ein Leben für die Logotherapie, München: Kösel Verlag 2012. In: *Existenz und Logos*, Heft 20/2012

Lukas, Elisabeth, Das Schicksal waltet – Der Mensch gestaltet. Philosophie für den Alltag. Perchtoldsdorf: Plattform Johannes Martinek Verlag 2015. In: *Existenz und Logos*, Heft 23/2015

Lukas / Schönfeld, Sinnzentrierte Psychotherapie. Die Logotherapie von Viktor E. Frankl in Theorie und Praxis. München: Profil Verlag 2016. In: *Existenz und Logos*, Heft 24/2016.

**Meyer-Legrand**, Ingrid, *Die Kraft der Kriegsenkel. Wie Kriegsenkel heute ihr biografisches Erbe erkennen und nutzen.* Berlin-München-Zürich-Wien: Europa Verlag 2016, 255 Seiten, Euro 18,99. In: *Existenz und Logos*, Heft 25/2017

**Mikich**, Sonia (in Zusammenarbeit mit Jan Schmitt und Ursel Sieber), Enteignet. Warum uns der Medizinbetrieb krank macht, München: C. Bertelsmann Verlag 2013. In: *Existenz und Logos*, Heft 21/2013

**Miller**, Martin, Das wahre „Drama des begabten Kindes.“ Die Tragödie Alice Millers. Stuttgart: Kreuz Verlag 2014. In: *Existenz und Logos*, Heft 24/2016.

**Nathschläger**, Johannes, „Sinnsucht“. Mein Lauf in die Nüchternheit, München 2012. In: *Existenz und Logos*, Heft 20/2012

**Nida-Rümelin**, Julian, Humanismus als Leitkultur. Ein Perspektivenwechsel, hrsg. v. Elif Özmen, München: Beck Verlag 2006, in: *Existenz und Logos*, Heft 20/2012

**Nurmela**, Risto, Die innere Freiheit. Das jüdische Element bei Viktor E. Frankl, Frankfurt am Main: Peter Lang Verlag 2001. In: *Existenz und Logos*, Heft 2/2001

**Rager, Günter / Michael von Brück**, Grundzüge einer modernen Anthropologie. Göttingen: Vandenhoeck & Rupprecht Verlag 2012. In: *Existenz und Logos*, Heft 23/2015

**Raskob**, Hedwig, Die Logotherapie und Existenzanalyse Viktor E. Frankls. Systematisch und kritisch, Wien: Springer Verlag 2005. In: *Existenz und Logos*, Heft 1/2005

**Reddemann**, Luise, Kriegskinder und Kriegsenkel in der Psychotherapie. Folgen der NS-Zeit und des Zweiten Weltkriegs erkennen und bearbeiten – Eine Annäherung. Stuttgart: Klett-Cotta 2015. In: *Existenz und Logos*, Heft 24/2016

**Riemeyer**, Jörg, Die Logotherapie Viktor Frankls. Eine Einführung in eine sinnzentrierte Psychotherapie, München/Wien: Profil Verlag 2001. In: *Existenz und Logos*, Heft 1/2002

Riemeyer, Jörg, Die Logotherapie Viktor Frankls und ihre Weiterentwicklungen, Bern: Hans Huber Verlag 2007. In: *Existenz und Logos*, Heft 16/2008

**Rütter**, Susanne, Herausforderung angesichts des Anderen. Von Feuerbach über Buber zu Lévinas, Freiburg/München: Karl Alber Verlag 2000. In: *Existenz und Logos*, Heft 1/2001

**Schenk**, Cornelia, Zauberworte für die Seele. 25 kleine Inspirationen, Lahr: Ernst Kaufmann Verlag 2009. In: *Existenz und Logos*, Heft 17/2009

Schenk, Cornelia, Vom Sinn der Krankheit. Die Kunst, in schweren Tagen ein gutes Leben zu führen, Augsburg 2011. In: *Existenz und Logos*, Heft 20/2012

**Schleske**, Martin, Der Klang. Vom unerhörten Sinn des Lebens. München: Goldmann Verlag 2014. In: *Existenz und Logos*, Heft 23/2015.

Schleske, Martin, Herztöne. Lauschen auf den Klang des Lebens. Asslar: Adeo Verlag 2016. In: *Existenz und Logos*, Heft 25/2017

**Schlick**, Christoph, Was meinem Leben echten Sinn gibt. Die wichtigsten Lebensfragen klären. München: Scorpio Verlag 2017. In: *Existenz und Logos*, Heft 25/2017

**Schmohl**, Corinna, Onkologische Palliativpatienten im Krankenhaus. Seelsorgerliche und psychotherapeutische Begleitung. Stuttgart: Kohlhammer Verlag 2015. In: *Existenz und Logos*, Heft 25/2017

**Schneider** Frank (Hg.), Psychiatrie im Nationalsozialismus. Erinnerung und Verantwortung, Berlin – New York: Springer Verlag 2011. In: *Existenz und Logos*, Heft 21/2013

**Sieg**, Ulrich, Geist und Gewalt. Deutsche Philosophen zwischen Kaiserreich und Nationalsozialismus. München: Carl Hanser Verlag 2013. In: *Existenz und Logos*, Heft 23/2015

**Teichmann**, Wendelin, Totaliter Aliter (Völlig anders). Außenseiterbriefe. Versuch einer alternativen Geistesgeschichte in Beispielen als Zeitkritik, Novum Verlag 2010 [auf der Homepage unseres Institutes zugänglich: [www.logotherapie.de](http://www.logotherapie.de)]

**Tsokos**, Michael und Saskia **Guddat**, Deutschland misshandelt seine Kinder, München: Droemer Verlag 2014. In: *Existenz und Logos*, Heft 22/2014

**Vik**, Ioan (János), Gottes Heil im Glück des Menschen. Die Vermittelbarkeit immanenter und transzendenter Vollendungs Vorstellungen unter Berücksichtigung der menschlichen Sinnorientierung in der Logotherapie Viktor E. Frankls, Neuried: Ars Una Verlag 2008. In: *Existenz und Logos*, Heft 18/2010

**Volker**, Gerhardt, Der Sinn des Sinns. Versuch über das Göttliche. München: Beck Verlag 2014. In: *Existenz und Logos*, Heft 23/2015

**Zaiser**, Reinhard, Karl Rahners Begriff des „übernatürlichen Existenzials“ im Lichte von Viktor E. Frankls These vom „unbewussten Gott“, Hamburg: Verlag Dr. Kovač. In: *Existenz und Logos*, Heft 1/2005

[Stand: Anfang Dezember 2017]